

# Achilles Rache an Hektor

Die Geschichte wurde vor 2800 Jahren aufgeschrieben. Oder besser: Erfunden. Von Homer in seinem berühmtem Epos «Ilias» aus dem 8. Jht v. Chr. Diese handelt vom Trojanischen Krieg. Da kämpfen die Griechen gegen die von König Priamos regierte Stadt Troja. Zeitpunkt: etwa 1200 v. Chr.

Im Trojanischen Krieg prallen nicht nur Griechen und Trojaner aufeinander – auch die halbe Götterwelt wird mit einbezogen.

Ein zentrales Motiv der Ilias ist der Zorn des **Achilles**: **Der tapferste und stärkste Krieger der Griechen** hat sich wegen einer persönlichen Beleidigung durch Agamemnon (=Anführer der Griechen) grollend **aus dem Kampf um Troja zurück gezogen**.

Achilles Freund **Patroklos** will aber weiter kämpfen und bittet ihn, ihm dafür seine Rüstung zu leihen. Achilles stimmt widerstrebend zu, verlangt aber von seinem Freund, nicht zu weit vorzurücken. Patroklos hört nicht auf ihn. Er dringt bis zu den Mauern Trojas vor und erobert die Stadt beinahe. Doch nun greift Gott **Apollon** ein und stoppt ihn. Er raubt ihm die Rüstung, sodass **Hektor** Patroklos mit seiner Lanze töten kann. Nicht genug, dass Hektor ihn umbringt – vor seinem Tod verhöhnt er ihn auch noch. Patroklos letzte Worte sind, auch Hektor werde demnächst sterben.

Achilles ist **über den Tod seines Freundes erschüttert**. In seinem Schmerz reisst er sich die Haare aus.



*Der Grieche Achilles attackiert den Trojaner Hektor. Dekoration auf einem Keramikgefäss aus Attika aus dem 5. Jahrhundert v.Chr. British Museum London.*

**Thetis** (Achilles Mutter und Meeresgöttin) vernimmt die Schmerzensschreie ihres Sohnes und steigt aus dem Meer, um zu erfahren, was geschehen ist.

Achilles jammert über den Verlust seines Freundes und **will ihn rächen**. Währenddessen ist zwischen Griechen und Trojanern ein heftiges Gezank um Patroklos' Leiche entbrannt. Den Griechen gelingt es schliesslich, den Leichnam in Sicherheit zu bringen.

## Achilles kehrt in den Kampf zurück

Patroklos' Tod durch Hektor entfacht eine Gewaltswut in Achilles. Zunächst ist diese auf Hektor gerichtet, dann aber auch auf die Trojaner generell. Seine Wut führt zu einem Sinneswandel: Er will nun **doch wieder in den Kampf ziehen**. Doch dazu braucht er Ausrüstung und Waffen. Achilles wendet sich zunächst an seine göttliche Mutter Thetis. Die bittet unter Tränen den verkrüppelten und hässlichen Gott der Schmiedekunst, **Hephaistos**, er möge doch Achilles ausrüsten. Hephaistos erhört die verzweifelte Frau und bastelt für Achilles einen gigantischen Schild aus Kupfer, Silber und Gold. Mit **Agamemnon** – der Heerführer, der Achilles beleidigt hatte –

kommt es zur Verständigung. Dieser überhäuft nun als Geste der Versöhnung seinen besten Krieger mit Geschenken.

Achilles ist also wieder da. Mit ihm kehrt das Siegesglück auf die Seite der Griechen zurück. Das unsterbliche **Pferd Xanthos** kann durch das Wirken der Göttin **Hera** plötzlich sprechen und offenbart dem Helden sein Schicksal: Zunächst werde er Hektor töten, um danach selber durch die Hand eines Menschen und eines Gottes zu fallen.

Achilles zieht trotz dieser Prophezeiung in die Schlacht – die sich zu einem göttlichen Ringen ausweitet. Denn **Zeus erlaubt den Göttern, sich wieder in das Geschehen einzumischen**.

Derweil schlägt der rasende Achilles wild um sich und tötet so viele Trojaner (die er in den Fluss wirft), dass es sogar dem Flussgott **Skamandros** zuviel wird. Er wird ob all des Blutes in seinem Fluss wütend und lässt ihn anschwellen, um den Helden Achilles darin zu ertränken. Schliesslich braucht es ein von **Hephaistos** entfachtetes gigantisches Feuer, um die steigenden Fluten zurückzudrängen und Achilles zu retten.

## Das finale Duell und der fiese Trick der Athene

Schliesslich kommt es zum Zweikampf der beiden Helden Achilles und Hektor. Dem **Trojaner Hektor** eilt der Gott **Apollon** zu Hilfe, indem dieser zunächst verhindert, dass sich Achilles Hektor überhaupt nähern kann. Doch nachdem der Boss aller Götter, **Zeus**, seine Schicksalswaage anwendet (die Schale für Hektor's Los sinkt nach unten), muss Apollon die Unterstützung seines Schützlings aufgeben.

Dafür erhält nun Achilles Support von **Athene**. Die Göttin der Weisheit hat sich einen fiesen Trick ausgedacht: Sie verwandelt sich in die Gestalt von **Hektors Bruder Deïphobos** und bietet dem trojanischen Helden an, an seiner Seite gegen Achilles zu kämpfen. Dumm nur, dass im entscheidenden Moment des Kampfes der vermeintliche Bruder **verschwunden** ist. Hektor hat sich von der **List der Göttin** täuschen lassen. Er weiss nun, dass er sterben muss. Und so kommt es denn auch: Achilles jagt Hektor um die Mauern Trojas und durchbohrt mit seiner Lanze Hektors Kehle. Die Rache für seinen Freund Patroklos ist erfolgreich vollzogen.